



Beschlussprotokoll

über die öffentliche Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Welterbe Oberes Mittelrheintal
am 16.10.2019, 16.00 Uhr in Oberwesel (Rathaus)

(10. Sitzung in der Förderperiode 2014-2020)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 19.25 Uhr

Vorsitz:

Bürgermeister Thomas Bungert, Vorsitzender der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal
(bis TOP 3)

Bürgermeister Peter Unkel, Vorsitzender der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal (ab
TOP 4)

Schriftführerin:

Ilona Klockner, Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden Thomas Bungert und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Welterbe Oberes Mittelrheintal Thomas
Bungert begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Stimmberechtigte Teilnehmer (23 Personen)

Öffentliche Partner: 9 Personen
Wirtschafts- und Sozialpartner: 7 Personen
Vertreter der Zivilgesellschaft: 7 Personen

Zusätzlich beratende Mitglieder und Gäste.

Bürgermeister Bungert bittet die Versammlung um Ergänzung der Tagesordnung um die Punkte

6 a: Erneute Beschlussfassung zum Projekt „Innovatives Marketing für den Direktvertrieb der Mittelrhein Riesling Charta“

und

7 a: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung LILIE bzgl. Obergrenze ehrenamtliche Bürgerprojekte

Einstimmig wird der Ergänzung der Tagesordnung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 0

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung am 08.05.2019 in Dörscheid

Thomas Bungert stellt die Niederschrift der letzten Sitzung der LAG vom 08.05.2019 zur Abstimmung.

Einstimmig wird der Niederschrift zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 0

TOP 3: Wahl des neuen LAG-Vorsitzenden

Bürgermeister Bungert erläutert, warum eine Neuwahl des Vorsitzenden erforderlich ist. Durch die Fusion der Verbandsgemeinden St. Goar-Oberwesel und Emmelshausen zur neuen Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein wird er aus dem Dienst ausscheiden und eine Neuwahl ist erforderlich. Er schlägt als neuen Vorsitzenden den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Emmelshausen und ab 01.01.2020 der neuen

Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein Peter Unkel vor. Er bittet die Versammlung um weitere Vorschläge. Dies ist nicht der Fall. Bevor es zur Wahlhandlung geht, stellt sich Peter Unkel kurz vor.

Vor der Wahlhandlung befragt Bürgermeister Bungert die Versammlung, ob eine geheime oder eine offene Wahl per Handzeichen erwünscht ist.

Die Abstimmung ergibt eine offene Wahl.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 0

Sodann bittet er die Versammlung um Zustimmung zur Wahl von Peter Unkel zum neuen Vorsitzender LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal.

Die Wahl von Peter Unkel zum Vorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppe Welterbe Oberes Mittelrheintal erfolgt einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 0

Peter Unkel nimmt die Wahl zum neuen Vorsitzenden an. Bürgermeister Thomas Bungert gratuliert ihm und übergibt ihm mit sofortiger Wirkung den Vorsitz.

Die stellvertretende Vorsitzende Nadya König-Lehrmann dankt Bürgermeister Bungert für die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre als Vorsitzender.

Eine entsprechende Würdigung wird bei der nächsten Sitzung erfolgen.

Sodann verlässt Thomas Bungert die Sitzung der LAG.

Bürgermeister Peter Unkel dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und gibt das Wort weiter an die Geschäftsführerin Laura Bier.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung zu aktuellen Projekten

Vor der Beratung und Beschlussfassung tragen die Projektträger ihre Projekte in einer kurzen Präsentation vor und stellen sich den Fragen der LAG-Mitglieder.

Projekt-Nr. und Projektträger

44: Hildegard Zentrum (Kath. Kirchengemeinde St. Rupert und St. Hildegard)

Herr Carl Woog stellt das Projekt „Hildegard Zentrum“ der Kath. Kirchengemeinde St. Rupert und St. Hildegard) vor.

Die katholische Hildegard Gedächtniskirche in Bingerbrück kämpft seit Jahren mit dem stetigen Rückgang von Besucherzahlen. Die Kirche bleibt im vorderen Bereich als sakrale Stätte erhalten. Gleichzeitig wird sie zum ganztägig geöffneten Ort der Stille, Meditation, Information und Begegnung. Durch Nutzung des multimedialen Systems MediaKi kann der Besucher die Kirche visuell und auditiv mit Musik und Texten passend zu seinen momentanen Wünschen und Emotionen eigenständig gestalten. An einer festinstallierten Steuertafel können theologische, historische, musikalische und künstlerische Inhalte per Touchscreen abgerufen werden. Ein Schwerpunkt wird auf Musik und Texten zu Hildegard von Bingen und dem Rupertsberg liegen. Die Inhalte können von einer Steuergruppe kurzfristig angepasst werden, sodass auch auf den aktuellen Bedarf eingegangen werden kann. Die Kirche wird Veranstaltungsort für Vorträge, Führungen, Tagungen und Musikveranstaltungen, insbesondere zum Thema Hildegard von Bingen.

Die Bruttogesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf 89.012,33 €.

Aus dem Publikum erfolgen einige Fragen zur Finanzierung.

Herr Sami Krebs (Vertreter der Zivilgesellschaft) nimmt ab 16.30 Uhr an der Sitzung teil.

57: Begeharmachung Stadtmauer (Stadt Oberwesel)

Das Projekt wird vom Stadtbürgermeister Stiehl und vom Vorsitzenden des Bauvereins, Herr Weiler vorgestellt.

Die Stadt Oberwesel möchte die Begeharmachung der mittelalterlichen Stadtmauer zwischen dem Mühlen-Torturm und dem Niederburger-Torturm durchführen. Durch den Lückenschluss der bereits begehbaren Mauerabschnitte Schaarplatz – Hotel Goldener Propfenzieher (Rheinseite) sowie dem westlichen Stadtmauerbereich vom Pulverturm – Chablis Straße möchte man das touristische Angebot erweitern und anheben.

Die Bruttogesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf 216.000 €.

54: Ausbau Craftbierbrauerei (Lahnsteiner Brauerei GmbH)

Das Projekt wird von Herrn Fohr vorgestellt.

Im Juni 2019 wurde die **Craftbierbrauerei** in Betrieb genommen. Sie ist ein entscheidender Teil des Konzeptes, das die Lahnsteiner Brauerei verfolgt. Diese werden in den nächsten Jahren das Angebot im touristischen und kulturellen Bereich sowie in der Dienstleistung rund ums Bier ausbauen und hoffen damit zahlreiche Besucher aus

dem In- und Ausland in den Kreis zu locken wie auch den Mitbürgern ein starkes Stück regionale Identität und Genuss zu bieten.

Mit der **Craftbierbrauerei** ist die Lahnsteiner Brauerei in der Lage im handwerklichen Maßstab von 500 - 1.000 Litern jedes nur erdenkliche Rezept darzustellen. Dem Einsatz spezieller Malz- und Hopfensorten sowie Hefen, individuelle Reifungsverfahren oder auch dem Einsatz von Rohstoffen wie Kräutern, Gewürzen, Honig oder Früchten zum Brauen besonderer Biere sind keine Grenzen gesetzt.

Um das volle Potential der Craftbierbrauerei nutzen und weitere Arbeitsplätze schaffen zu können ist es nötig die Anlage mit weiteren Tanks und einer leistungsfähigeren Flaschenabfüllung auszubauen.

Die Bruttogesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf 85.315,22 €.

55: Pfarrgarten Bornich (ev. Kirchengemeinde Bornich)

Herr Dieter Zorbach stellt der LAG das Projekt vor.

Ausgangssituation:

Der ca. 2.000 m² große Pfarrgarten, der vom Pfarrerehepaar schon seit Jahren nicht mehr genutzt oder gepflegt wird, verwildert und verfällt immer mehr. Wildwuchs von Büschen und Bäumen breitet sich immer mehr aus.

Projektidee:

Das ungenutzte, ungepflegte Gelände mitten im Dorf soll neugestaltet und öffentlich zugänglich gemacht werden. Es soll ein generationsübergreifender Treffpunkt, ein kultureller Mittelpunkt und Aktionsraum für die Gemeinde entstehen. Ein benachbarter Kinderspielplatz wird in dieses Konzept mit einbezogen.

Ziel:

Bornich als Gemeinde im Weltkulturerbe und am Rheinsteig attraktiver zu machen mit einem Park, der Einheimische fußläufig zum Entspannen anlockt, der Generationen zusammenbringt und in dem Gäste verweilen wollen und regionale Kultur erleben möchten.

Die Bruttogesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf 110.000 €.

Um 17.20 Uhr verlässt Herr Krammes (Wirtschafts- und Sozialpartner) die Sitzung.

56: Welterbe Akademie (Tal der Loreley)

Mit der Anerkennung des Oberen Mittelrheintals zum UNESCO Welterbe im Jahr 2002 war auch der Auftrag verbunden, diese Welterbestätte zu schützen, sie für zukünftige Generationen zu bewahren und sie weiterzuentwickeln.

Dieser Aufforderungen sind Politik und Gesellschaft im Oberen Mittelrheintal gefolgt; die Gründung des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal im Jahr 2005 war ein Meilenstein für die Entwicklung der Region, für die Optimierung der bis dato vielfältigen Verwaltungsstrukturen. Seitdem agiert der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal als zentraler Ansprechpartner innerhalb des Welterbetales. Es wurden Erfahrungen gesammelt und viele Projekte zur Entwicklung der Kulturlandschaft auf den Weg gebracht.

Die UNESCO-Anerkennung wurde auch ausgesprochen, um sie touristisch in Wert zu setzen. In touristischen Belangen kooperiert der Zweckverband mit der Touristikge-

meinschaft Tal der Loreley e.V., die Gesellschafterin der Regionalagentur Romantischer Rhein Tourismus GmbH ist. Die touristische Inwertsetzung der UNESCO-Anerkennung erfolgt durch die Touristikgemeinschaft Tal der Loreley, da die Regionalagentur nur Maßnahmen und Aktionen unterstützt, die die gesamte Destination Romantischer Rhein von Bingen/Rüdesheim bis Remagen/Unkel betreffen.

Die Touristikgemeinschaft Tal der Loreley, vertritt zudem das Obere Mittelrheintal im Verein der Deutschen UNESCO-Welterbestätten und beteiligt sich hier an den vielfältigen Marketingaktionen und Projekten des Vereins. Dieses Engagement führt zu einer höheren Aufmerksamkeit auf nationaler wie internationaler Ebene.

Seit der UNESCO-Anerkennung positioniert sich das Obere Mittelrheintal als Naturerlebnis- und Kulturlandschaft und generierte so neue Zielgruppen. Viele Maßnahmen und Projekte, die aufgrund der Welterbe-Anerkennung und dank LEADER initiiert wurden, haben zu einer positiven Entwicklung bei den Gäste- und Übernachtungszahlen geführt, gleichwohl das gastronomische sowie das Beherbergungsangebot in den letzten Jahren sich verringerte.

Die im Jahr 2029 geplante Bundesgartenschau im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal bietet ebenfalls neue Chancen und Herausforderungen für die Region. Die hohen Investitionen in das BUGA-Projekt sind auf Nachhaltigkeit angelegt und erfordern eine begleitende nachhaltige touristische Fort-Entwicklung.

Die touristischen Akteure, Dienstleister, Kommunen und die Bürgerschaft müssen auf Ihre Welterbe-Gastgeber-Rolle für die kommenden Jahre, aber auch als Gastgeber einer nationalen Gartenschau vorbereitet werden.

Diese notwendige Entwicklung der Region soll mit einem hoch qualifizierten, nachhaltigen Tourismus erreicht werden, der von den verschiedenen Akteuren (Touristiker, Gastgewerbe,

Einzelhandel, Kultureinrichtungen, Dienstleister, Bürgerschaft, Kommunen usw.) getragen wird. Aktuell ist bei vielen Touristikern wie auch im Gastgewerbe eine lethargische Stimmung sowie Zurückhaltung bei Fort- und Weiterbildung festzustellen. Diese Negativ-Faktoren hemmen die Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der Region und müssen in eine positive Stimmung transformiert werden.

Erste Ansätze dazu gibt es durch den Zweckverband, der bereits unter dem Begriff „Welterbe-Akademie“ in den vergangenen Jahren verschiedene Workshops angeboten hat. Trockenmauer-Seminare und Baumschnitt-Seminare für die einheimische Bevölkerung und für Besucher der Region fanden regen Zuspruch und bestätigten den Bedarf und das Interesse an derartigen Maßnahmen. Außerdem wurden weitere Projekte zur Qualitätssteigerung durch den Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal initiiert; so entstand die Kooperation der „Welterbe-Gastgeber“ sowie in Zusammenarbeit mit der Touristikgemeinschaft Tal der Loreley die Ausbildung von zertifizierten „Welterbe-Gästeführern“. Bei den Welterbe-Gästeführern erfolgte bisher keine kontinuierliche Weiterbildung.

Zielsetzung:

Im Hinblick auf die nötige Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Region, soll das Projekt „Welterbe-Akademie“ – Qualifizierungsmaßnahmen für das Welterbe Oberes Mittelrheintal - alle bisherigen Q-Maßnahmen und Projekte aufgreifen und verstetigen. In einem partizipativen Prozess sollen weitere Aktionen und Angebote entwickelt werden, um alle beteiligten Welterbe-Partner zu motivieren und sie auf die zukünftigen Aufgaben vorzubereiten.

Der thematische Impuls bzw. das nötige Know How soll in verschiedenen Workshops und Seminaren durch Experten vermittelt werden. Die hier aufgeführten Workshops sind exemplarisch und könnten im Prozessverlauf bei Bedarf den Erfordernissen entsprechend ergänzt oder angepasst werden. Die Ergebnisse der Workshops sollen als

Handlungsempfehlung zusammengefasst werden, deren Umsetzung unter dem Dach der „Welterbe-Akademie“ mit den beteiligten Akteuren erfolgen soll. Die Umsetzung ist jedoch nicht Gegenstand des Projektantrages und wird während und nach der Projektlaufzeit erfolgen.

Maßnahmen:

Zum Projektstart soll eine „Motivations-Veranstaltung“ stattfinden. Geplant sind 5 weitere Workshops, die jeweils auf einander aufbauend bzw. Themen übergreifend zu sehen sind:

Workshop 1 - Vermittlung

aktuell – zukünftig, analog – digital, unterschiedliche Medien, Ansprache unterschiedlicher sowie neuer Zielgruppen; Kommunikation, Digitalisierung

Vortrag und Workshop mit Prof. Dr. Holger Simon

Workshop 2 - Angebotsentwicklung:

Ausarbeitung neuer und kreativer Angebote; Tourismus für Alle, Mobilität; Angebot für Einzelreisende und Gruppenreisen (in Kooperation mit RDA, Bundesverband der Busunternehmer und der CGB Bad Kreuznach)

Workshop 3 - Regionale Identität:

#Wir sind Welterbe, regionale Produkte, bürgerschaftliches Engagement, unsere Kultur, was macht das Welterbetal lebenswert

Workshop 4 - Best practices:

Vorträge beispielhafter Projekte (z.B. Crowdfunding Flämingschmiede, Künstlerstadt Kalbe)

Workshop 5 - Zukunft:

Zukünftige Lebens- und Arbeitswelten; Nachhaltigkeit;

Vortrag und Workshop mit Dr. Eike Wenzel, Zukunftsforscher

Zusammenfassung:

Ziel des Projektantrages ist es, die „Welterbe-Akademie“ in den nächsten 3 Jahren zu etablieren und nach der Förderperiode als eigenständiges Projekt beim Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal anzusiedeln. Den vorhandenen Qualitätsinitiativen sowie den im Projektverlauf zu entwickelnden Maßnahmen soll ein dauerhaftes „Dach“ geboten werden, um ein kontinuierliches Verbesserungs- und Qualitätsmanagement zu garantieren. Nach der Förderperiode soll das Projekt durch Einnahmen aus Schulungen und Workshops sich selbst tragen und mögliche Überschüsse in die weitere Qualitätssicherung investiert werden.

Die Bruttogesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf 56.650 €.

58: Binger Rheinstrand (Papa Rhein Events GmbH in Gründung)

Die Papa Rhein Events GmbH in Gründung beabsichtigt auf dem Grundstück am Tor zum Binger „Kulturufer“ direkt am Rhein die Errichtung eines einzigartigen Beach Clubs („Papa Rhein“) mit Yogaplattform Kletterwand, Biergarten, Terrassen, Bulli-Stellplätze, Bike- & Trekkingstation und River-Lodge. Das Angebot richtet sich an alle Generationen und sowohl an Gäste des daneben entstehenden Hotels als auch an regionale Gäste. Vor allem für Touristen, die das Mittelrheintal kennenlernen und erkunden wollen. Das besondere Konzept: Das Projekt erhält ein „rheinnessisches Gesicht“ und wie beim „Foodpairing“ wird dem Gast diese wunderbare Ecke mitten in Deutschland durch ein schickes Lifestyle-Konzept vermittelt. Die verschiedenen Slogans der Eröffnungskampagne sagen schon viel aus „We love Papa Rhein Vibes“

oder auch „Weck, Worscht, Woi – muss aus Rhoihesse soi“. Viele Möglichkeiten für wenig Geld ist der Anspruch, damit sich hier jeder eine schöne Zeit leisten kann.

Die Bruttogesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf 1.617.943,55 €.

Frau Waltraud Fetz (Regio-Partnerin) verlässt die Sitzung um 17.50 Uhr.

Die Geschäftsführerin Laura Bier verabschiedet die Projektträger und diese verlassen den Sitzungsraum.

Vor der Beschlussfassung über die einzelnen Projekte erläutert Frau Bier anhand einer Excel-Tabelle (Anlage) die Projektvorbewertung des Bewertungsausschuss und das daraus folgende Ranking.

Das Projekt Veranstaltungsausstattung „Winzersaal Urbar“ wurde hier nicht vorgestellt, da es im Vorfeld bei der Projektbewertung nicht die erforderliche Mindestpunktzahl von 14 Punkten erhielt, sowie die grundsätzlichen Fördervoraussetzungen nicht erfüllte.

Die Mittel sind um 98.605,13 € überzeichnet. Das bedeutet, dass das Projekt auf dem letzten Rankingplatz „Projekt 57: Begeharmachung Stadtmauer (Stadt Oberwesel)“ nicht die volle Fördersumme erhalten kann.

Zu diesem Projekt ergibt sich eine rege Diskussion.

Einige Mitglieder vertreten die Meinung, die Stadtmauer sei ein essentielles Kulturgut und Alleinstellungsmerkmal in Oberwesel und am Mittelrhein. Aus diesem Grund solle das Projekt unbedingt gefördert werden, auch wenn es im Ranking auf dem letzten Platz liegt. Frau Bier erläutert, dass die Bewertungskriterien maßgeblich für die Projektauswahl sind und man sich aus Gründen der Transparenz und der Chancengleichheit nicht darüber hinwegsetzen könne. Daraufhin wird unter anderem vorgeschlagen die Bewertungskriterien abzuändern. Von Frau König-Lehrmann wird erläutert, dass dies so ohne Weiteres nicht möglich ist. Aus den Reihen der Versammlung wird vorgeschlagen, dass der Projektträger das Projekt inhaltlich weiter ausreift. Beispielsweise könnte in Seminaren interessierten Teilnehmern der Einsatz alter Bauweisen und Verfahren näher gebracht werden. Ggf. könnten diese Teilnehmer auch mitarbeiten bei den Arbeiten an der historischen Stadtmauer. Grundsätzlich solle das Thema „Wissensvermittlung“ und „Einbindung der Bevölkerung“ einen Schwerpunkt des Projektes bilden. Dann wäre eine bessere Bewertung wahrscheinlich und Förderchancen würden sich erhöhen. Frau Bier erklärt, dass es im nächsten Jahr ggf. nochmal einen Aufruf aus Rückflussmitteln der LAG WOM so wie evtl. aus Mitteln anderer LAGn geben kann. In diesem Aufruf könnte das überarbeitete Projekt dann neu eingereicht werden.

Zu den nachfolgend aufgeführten Projekten wurde in der Reihenfolge des Ranking im Einzelnen abgestimmt.

Projekt-Nr. und Projektträger

56: Welterbe-Akademie (Tal der Loreley)

Projektkosten:	56.650 € (Bruttogesamtkosten)
Fördersatz:	45 %
Fördersumme:	21.422 €
ELER-Mittel:	16.067 €
Landesmittel:	5.355 €

Eine Bewertung des Projektes ergab 39 Punkte.

Frau Claudia Schwarz nimmt auf Grund von Interessenskonflikten nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Die Versammlung stimmt dem Projektantrag „Welterbe-Akademie“ mit einer Bewertung von 39 Punkten zu.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 1
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltung: 2
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0

44: Hildegard Zentrum (Kath. Kirchengemeinde St. Rupert und St. Hildegard)

Projektkosten:	89.012 € (Bruttogesamtkosten)
Fördersatz:	60 %
Fördersumme:	53.407 €
ELER-Mittel:	53.407 €
Landesmittel:	0 €

Eine Bewertung des Projektes ergab 28 Punkte.

Beschluss:

Die Versammlung stimmt dem Projektantrag „Hildegard Zentrum“ mit einer Bewertung von 28 Punkten zu.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 8	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltung: 2

Frau Nina Seipel (Vertreterin der Zivil-Partner) verlässt die Sitzung.

58: Binger Rheinstrand (Papa Rhein Events GmbH in Gründung)

Projektkosten: 1.617.944 € (Bruttogesamtkosten)
Fördersatz: 35 %
Fördersumme: 200.000 €
ELER-Mittel: 150.000 €
Landesmittel: 50.000 €

Eine Bewertung des Projektes ergab 28 Punkte.

Beschluss:

Die Versammlung stimmt dem Projektantrag „Binger Rheinstrand“ mit einer Bewertung von 28 Punkten unter dem Vorbehalt zu, dass die noch offenen Fragen der ADD bis zum 31.10.2019 vom Projektträger beantwortet und geklärt werden.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 2
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltung: 2

54: Ausbau Craftbierbrauer (Lahnsteiner Brauerei GmbH)

Projektkosten: 85.315 € (Bruttogesamtkosten)
Fördersatz: 30 %
Fördersumme: 21.508 €
ELER-Mittel: 16.131 €
Landesmittel: 5.377 €

Eine Bewertung des Projektes ergab 22 Punkte.

Beschluss:

Die Versammlung stimmt dem Projektantrag „Ausbau Craftbierbrauerei“ mit einer Bewertung von 22 Punkten zu.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 3
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 1
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 3	Nein: 0	Enthaltung: 3

57: Begeharmachung Stadtmauer Oberwesel (Stadt Oberwesel)

Projektkosten:	216.000 € (Bruttogesamtkosten)
Fördersatz:	50 %
Fördersumme:	108.000 €
ELER-Mittel:	108.000 €
Landesmittel:	0 €

Eine Bewertung des Projektes ergab 14 Punkte.

Beschluss:

Die Versammlung stimmt dem Projektantrag „Begeharmachung Stadtmauer Oberwesel“ mit einer Bewertung von 14 Punkten zu.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 2
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 1
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 1

Aufgrund der Platzierung in der Rankingliste und der Überzeichnung der Mittel im Aufruf, können dem Projekt nur Restmittel in Höhe von 9.395 € zugeteilt werden. Dem Projektträger wird freigestellt werden, ob er diese Förderung in Anspruch nimmt oder das Projekt zurückzieht.

55: Pfarrgarten Bornich (ev. Kirchengemeinde Bornich)

Projektkosten:	110.000 € (Bruttogesamtkosten)
Fördersatz:	50 %
Fördersumme:	55.000 €
ELER-Mittel:	55.000 €
Landesmittel:	0 €

Eine Bewertung des Projektes ergab 21 Punkte.

Herr Dieter Zorbach nimmt auf Grund von Interessenskonflikten nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Die Versammlung stimmt dem Projektantrag „Pfarrgarten Bornich“ mit einer Bewertung von 21 Punkten zu.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 2
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 3	Nein: 0	Enthaltung: 3
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 1

59: Veranstaltungsausstattung (Karnevalverein Kadaldara Urbar)

Projektkosten:	27.000 € (Bruttogesamtkosten)
Fördersatz:	45 %
Fördersumme:	12.150 €
ELER-Mittel:	9.112,50 €
Landesmittel:	3.037,50 €

Eine Bewertung des Projektes ergab 13 Punkte und ist somit nicht förderwürdig.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung zum Regionalbudget 2020

Laura Bier erklärt, dass es sich hier um ein neues Förderinstrument aus Bundesmitteln handelt. Pro Jahr und pro LAG können maximal 200.000 € an Projektträger vergeben werden. Zur Finanzierung des Eigenanteils von 10% (max. 20.000 €) soll der bekannte Schlüssel zur Finanzierung des Eigenanteils der LAG angewendet werden. Die entsprechenden Verwaltungen wurden vorab informiert und um die Bereitstellung im kommenden Haushalt gebeten.

Erstempfänger der Förderung wird die LAG selbst sein, die ihrerseits Kleinstprojekte Projekt mit Nettogesamtkosten von maximal 20.000 € auswählen kann. Der LAG obliegt dabei selbst die Prüfung der Anträge, nicht nur auf deren Vollständigkeit, sondern auch auf die formale Richtigkeit. Frau Bier erläutert, dass die LAG somit in Teilen die Aufgaben übernimmt, die bei LEADER-Vorhaben der ADD obliegen. Dies birgt ein gewisses Risiko, da bei Fehlentscheidungen ein Haftungsrisiko gegenüber der LAG besteht. Dennoch spricht sich die LAG für die Beantragung der Mittel aus, da sie eine weitere Chance bieten, kleinere Projekte in der Region anzustoßen und man gerade mit den Bürgerprojekten sehr gute Erfahrungen gemacht hat.

Es wird vorgeschlagen, einen eigenen Bewertungsausschuss zu installieren, dessen Mitglieder noch zu bestimmen sind. Dieser Ausschuss soll sich so zusammensetzen, dass eine kompetente Prüfung der Vorhaben, insbesondere in Punkt Kostenplausibilität und Vergabevorschriften möglich ist. Die Mitglieder der LAG werden gebeten, geeignete Personen vorzuschlagen, die selbst aber nicht Mitglieder der LAG sein müssen. Eine entsprechende Abfrage wird zu einem späteren Zeitpunkt durch die Geschäftsstelle erfolgen.

1. Beschluss:

Die LAG WOM beantragt für das Jahr 2020 Mittel des Regionalbudgets von insgesamt 200.000 €. Davon werden 20.000 € aus Eigenmitteln bereitgestellt.

Die LAG bildet einen Bewertungsausschuss aus mind. 3 Personen, der die Anträge inhaltlich und sachlich bewertet. Vorschläge zur Besetzung werden der Geschäftsstelle mitgeteilt. Ein Beschluss über die genaue Besetzung wird im Umlauf gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 8	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0

2. Beschluss:

Projektbewertungskriterien und ggf. eigene Fördersätze werden von der Geschäftsstelle erarbeitet und mit der ADD abgestimmt. Die Beschlussfassung darüber erfolgt im Umlaufverfahren.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 8	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung zum laufenden Projekt „Coaching und Nachfolgeberatung touristischer Dienstleistungsbetriebe“ (VG Rhein-Nahe)

Geschäftsführerin Laura Bier erläutert das Problem des o.g. Projektes. Das Tourismusreferat hat eine negative Stellungnahme zu diesem Projekt abgegeben.

In dieser wird angegeben, die VG Rhein-Nahe baue solitäre Strukturen auf, schotte sich damit ab. Es gäbe bereits bestehende Angebote von IHK, Dehoga, Startup-Beratung oder ISB, die in gleiche Richtung zielen. Auf die Aussage des Projektträgers hin, diese Angebote würden nicht genutzt werden, betont das Tourismusreferat, eine Eigeninitiative müsse von den Betrieben ausgehen. Des Weiteren wurde der große finanzielle Aufwand für nur wenige Betriebe (7-10?) in Frage gestellt.

Diese Kritikpunkte wurden anschließend ausführlich diskutiert.

Herr Praß führt an, dass die Angebote der IHK und Dehoga zwar da sind, aber die sind zu weit weg von den Betrieben. Angebote auf kommunaler Ebene gibt es keine.

Lt. Frau Schwarz wäre dies ein Pilotprojekt auch für andere Gemeinden und könnte langfristig dem gesamten Tal zu Gute kommen.

Herr Dübner (IHK) erläutert, dass die Angebote der IHK regional abgegrenzt wären. Dieses gute Projekt könnte im Kleinen ausprobiert werden und dann evtl. in andere Regionen ausgeweitet werden.

Herr Johann entgegnet, dass eine geringe Nachfrage besteht und schlägt eine Zusammenarbeit mit der IHK vor.

Herr Dübner (IHK) ergänzt, dass im Bereich der IHK Koblenz die Betriebe die Möglichkeit haben, Lotsen in Anspruch zu nehmen, in der VG Rhein-Nahe, die im Zuständigkeitsbereich der IKH Rheinhessen liegt, sei dies derzeit nicht möglich. Darüber hinaus erklärt er, die dortigen Betriebe zeigen eine massive Überalterung. Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern seien Innovationen nötig. Er befürwortet daher das Projekt im Sinne eines Pilotvorhabens.

Herr Dylick erläutert, dass eine LSB-Förderung auch möglich ist, aber kaum bekannt wäre.

Frau Dornbusch sieht den Vorteil des Projektes, dass ein persönliches Coaching mit persönlichem Gespräch möglich ist, diese intensive Betreuung könne die IHK nicht leisten. Eine Ergänzung mit dem Angebot der IHK und Dehoga wäre möglich. Auch Sie befürwortet die Förderung des Projektes und erhofft sich daraus Erkenntnisse, die später der gesamten Region weiterhelfen.

Herr Christian Kuhn nimmt auf Grund von Interessenskonflikten nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Die LAG hält an dem Projekt „Coaching und Nachfolgeberatung touristischer Dienstleistungsbetriebe“ fest und stellt weiterhin die bereits beschlossenen Fördermittel zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltung: 4
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 1
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 4	Nein: 1	Enthaltung: 1

TOP 6 a: Erneute Beschlussfassung zum Projekt „Innovatives Marketing für den Direktvertrieb der Mittelrhein Riesling Charta“ (Mittelrhein-Wein e.V.)

Die Geschäftsführerin Laura Bier erläutert, dass die Beschlussfassung bei der letzten Sitzung ungültig war, aufgrund der Stimmenverteilung.

Sie erläutert nochmals das Projekt.

Projektkosten:	66.283 € (Bruttogesamtkosten)
Fördersatz:	45 %
Fördersumme:	25.065,35 €
ELER-Mittel:	18.798,75 €
Landesmittel:	6.266,25 €

Vier Vertreter der öffentlichen Partner verlassen kurz den Sitzungsraum.

Herr Bernhard Praß nimmt auf Grund von Interessenskonflikten nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Die LAG bewertet das Projekt mit 34 Punkten und wählt das Projekt für eine 45 % Förderung aus. Es werden Fördermittel in Höhe von 25.065,35 € bereitgestellt. (ELER-Mittel: 18.798,75 € Landesmittel: 6.266,25 €)

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltung: 0

Herr Hoffmann (Vertreter öffentliche Stellen) verlässt die Sitzung.

Die vier Vertreter der öffentlichen Partner nehmen wieder an der Sitzung teil.

TOP 7: Aktueller Stand Projekte

Die Geschäftsführerin berichtet über den aktuellen Stand der laufenden Projekte.

Projekte 1. Aufruf:

- William Turner-Route: abgerechnet
- Mittelrheinkirsche: abgerechnet
- Römermuseum Boppard: Mittelübertragung auf 2019
- Bühnenplattform Maria Ruh: abgerechnet
- Welterbeterrasse, Showküche, Riesling-Charta-Lounge: abgerechnet

Projekte 2. Aufruf:

- Quartiersprojekt Lahnstein: Gespräch mit ADD
- FIN-GER-NET 2.0: abgeschlossen
- römische Wasserleitung Brey: abgerechnet
- Gardinenmobil: abgerechnet

Projekte 3. Aufruf:

- Haifischbar: teilabgerechnet
- KuWeiBo: Antrag wurde zurückgezogen
- Märchenhafte Weihnachtsburg: abgerechnet

Projekte 4. Aufruf:

- Webseiten Relaunch: bewilligt, Teilauszahlung
- Workcamps: bewilligt, Teilauszahlung

Projekte 5. Aufruf:

- Naturschleife Laudert-Kisselbach: Antrag gestellt
- Kulturlandschaftsprojekt Peterspay: VZMB

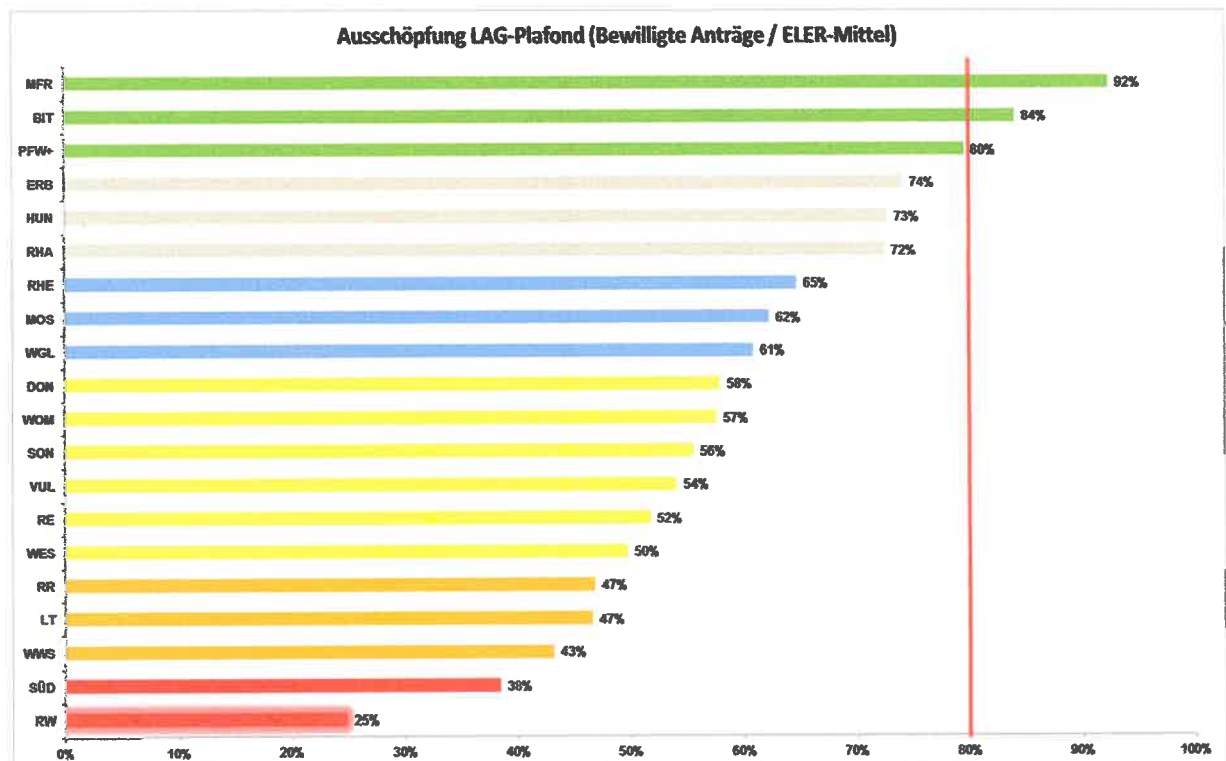
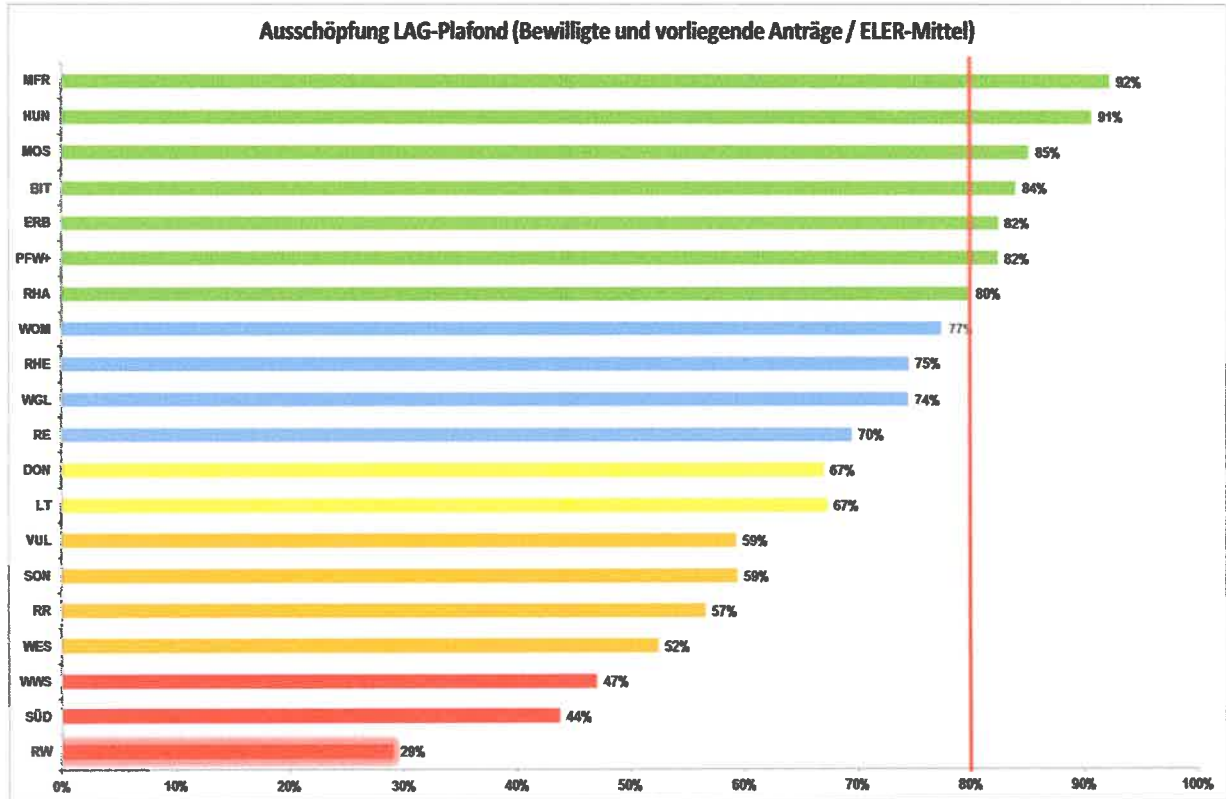
Projekte 6. Aufruf:

- Craftbierbrauerei: bewilligt
- Spitzer Stein: bewilligt, Umsetzung verzögert sich
- Coaching und Nachfolgeberatung: siehe Beschluss heute

Projekte 7. Aufruf:

- Stadtmarketing St. Goar: bewilligt
- Rheingold Connemara: Antrag in Vorbereitung
- Rheinblick-Chalets: bewilligt
- St. Lambertuspark: Antrag bei Geschäftsstelle

- Eventraum Weinbergschlösschen: bewilligt
- Marketing Riesling Charta: Antrag gestellt
- Rheinbetten: VZMB, Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
- Jugend bewegt: bewilligt
- Erwerbstätigenbefragung: VZMB



Aktueller Stand Ehrenamtsprojekte

- 15 Projekte ausgewählt
- 13 Projekte umgesetzt
- 18.992,20 € ausgezahlt

- Fassadenbegrünung in Trechtingshausen
- Windschutznetze für Grillhütte in Henschhausen
- Dreamwood Festival Dahlheim
- Liegebänke Grundschule Dahlheim
- Liegebank auf dem Plateau am Postensteig
- Summstein in Medenbach
- Ausrüstung für Digitalbotschafter VG Rhein-Nahe
- Tag des offenen Denkmals Oberdiebach
- Cloud-Verzeichnis für Web App der Initiative 55+
- Material Renovierung Bruder-Michels-Klause Boppard
- Freischneider
- Restauration Nachbarschaftsfahne Bad Salzig
- Dorfladen Filsen

Frau Kleinmann (öff. Partner) verlässt die Sitzung.

7 a) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der LILE bzgl. Obergrenze Ehrenamtlich Bürgerprojekte

Von Frau Bier wird die geplante Änderung der LILE vorgestellt.

Der Wortlaut soll wie folgt lauten:

„10.4 Sonderfall Ehrenamtliche Bürgerprojekte

Einen Sonderfall stellen die ehrenamtlichen Bürgerprojekte dar, da sei keinem offiziellen Antrag bei der ELER-Verwaltungsbehörde bedürfen, sondern durch die LAG selbstständig gefördert werden können. Die Förderung kann maximal 2.000 € je Einzelmaßnahme betragen, ~~es stehen je LAG max. 40.000 € zur Verfügung.“~~

Beschluss:

Der Änderung des Punktes 10.4 der LILE wie o.g. wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über den Aktions- und Kommunikationsplan 2020

Der Aktions- und Kommunikationsplan 2020 wird von der Geschäftsführerin vorgestellt. (siehe Anlage)

Beschlussvorschlag:

Die LAG beschließt den „AuK 2020“.

Die LAG beschließt die Übertragung der bereits bewilligten Mittel auf das Jahr 2020 zur Umsetzung des „AuK 2020“ sowie zur Umsetzung von Teilen des „AuK 2019“.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über Projekte des landwirtschaftlichen Wegebaus und der Bodenordnung

Es liegen zwei Projekte des landwirtschaftlichen Wegebaus und der Bodenordnung vor.

Wegebau Wirtschaftsweg Auel

- Ortsgemeinde Auel
- Durchführungszeitraum 2019 - 2020
- Länge der Wegebaumaßnahme: 1.500 m
- Bruttogesamtkosten 210.000 €

Beschluss:

Die Versammlung stimmt der Wegebaumaßnahme „Wirtschaftsweg in der Ortsgemeinde Auel“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0

Wegebau Wirtschaftsweg Sauerthal

- Ortsgemeinde Sauerthal
- Durchführungszeitraum 2019 – 2020
- Länge der Wegebaumaßnahme: 1.700 m
- Bruttogesamtkosten 229.500 €

Beschluss:

Die Versammlung stimmt der Wegebaumaßnahme „Wirtschaftsweg in der Ortsgemeinde Sauerthal“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0

TOP 10: Beratung über Zeitpunkt der nächsten Sitzung

Der nächste Sitzungstermin ist abhängig vom Aufruf des Regionalbudget und Bürgerprojekten (oder bei Bedarf).

Die Sitzung wird auf jeden Fall beinhalten:

- Projektauswahl Regionalbudget und Bürgerprojekte
- Ausblick auf neue Förderperiode und nächste Schritte

Es wird kein Terminvorschlag unterbreitet. Der Zeitraum Anfang/Mitte April 2020 wird anvisiert. Der Ort wird dann bekanntgegeben.

TOP 11: Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Peter Unkel schließt um 19.25 Uhr die Sitzung der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal.

-Ende Beschlussprotokoll-

Aufgestellt:



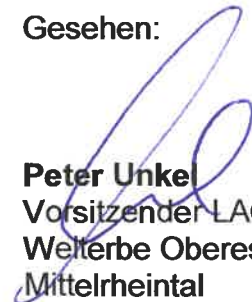
Ilona Klockner
Geschäftsstelle LAG
Welterbe Oberes
Mittelrheintal

Gesehen:



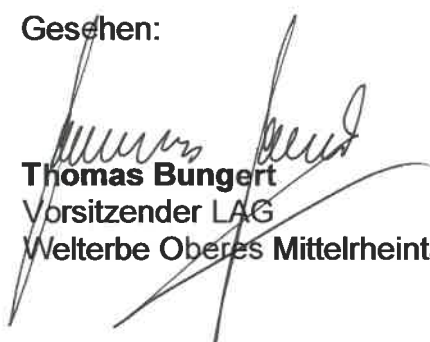
Laura Bier
Geschäftsführerin LAG
Welterbe Oberes
Mittelrheintal

Gesehen:



Peter Unkel
Vorsitzender LAG
Welterbe Oberes
Mittelrheintal

Gesehen:



Thomas Bungert
Vorsitzender LAG
Welterbe Oberes Mittelrheintal

Aktions- und Kommunikationsplan der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal 2020

I. Quartal 2020

- Aktualisieren der Homepage www.lag-welterbe.de, regelmäßige Informationen zu Projekten, Fördermöglichkeiten Aufrufen
- Regelmäßige Posts auf der Facebookseite der LAG zu Projekten und Förderaufrufen
- Vorstellen des Regionalbudgets und der LAG vor verschiedenen Interessengruppen
- Veröffentlichung 1. Förderaufruf zum Regionalbudget
- Pressebericht zu Regionalbudget und neuen Fördermöglichkeiten in der LAG WOM
- Infotag zum Regionalbudget
- Erstellen Presseschau der LAG für 2019
- Artikel bei „Mittelrheingold“ zu LEADER und Werbung für Ehrenamtsprojekte/Regionalbudget

II. Quartal 2020

- Aktualisieren der Homepage www.lag-welterbe.de, regelmäßige Informationen zu Projekten, Fördermöglichkeiten Aufrufen
- Regelmäßige Posts auf der Facebookseite der LAG zu Projekten und Förderaufrufen
- Veröffentlichung Aufruf Bürgerprojekte 2020
- LAG Sitzung Auswahl Bürgerprojekte und Regionalbudget und erste Gespräche zur neuen Förderperiode
- Pressebericht zu Bürgerprojekten
- Artikel in „Rheinbetten“ veröffentlichen zur Projekten der aktuellen Förderperiode
- Erstellen einer Broschüre mit allen Projekten der Förderperiode
- Infoveranstaltung „Das war LEADER 2014-2020“ → Was haben wir bewirkt? Was wurde umgesetzt? Projektträger stellen ausgewählte Projekte vor.

III. Quartal 2020

- Aktualisieren der Homepage www.lag-welterbe.de, regelmäßige Informationen zu Projekten, Fördermöglichkeiten Aufrufen
- Regelmäßige Posts auf der Facebookseite der LAG zu Projekten und Förderaufrufen
- Workshop mit Mitgliedern und Interessierten zur Vorbereitung der neuen Förderperiode (erste Ideen)

Ganzjährig, nach Bedarf:

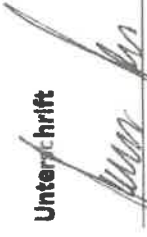

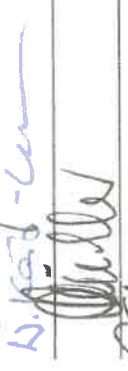

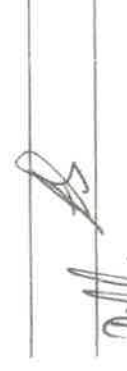


- Teilnahme des RM an Seminaren/Fortbildungen/ Vernetzungsveranstaltungen der DVS
- Teilnahme des RM an Seminaren/Fortbildungen/ Vernetzungsveranstaltungen auf europäischer Ebene
- Treffen mit Kooperationspartnern
- Teilnahme an Veranstaltungen der ELER Verwaltungsbehörde
- Teilnahme an Einweihungen und Veranstaltungen von Projektträgern
- Vorstellen der LEADER-Förderung und der LAG vor verschiedenen Interessengruppen
- Treffen LAG-Manager RLP

Anwesenheitsliste der Mitglieder der Förderperiode 2014 - 2020

Öffentliche Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Weiterbe Oberes Mittelrheintal
am 16.10.2019 in Oberwesel






Regionale, lokale, städtische und andere Behörden (öffentliche Stellen)

(11 Stimmberechtigte)

Name	Vorname	Organisation	Vertreter lt. Beschluss	Vertreter lt. Vollmacht	Unterschrift
X Bungert	Thomas	VGV St. Goar-Oberwesel, Vorsitzender der LAG	König-Lehrmann, Nadya		
	Bröhr	LK Rhein-Hunsrück	Jakobs, Thomas		entschuldigt
X	Dornbusch	Romantischer Rhein Tourismus GmbH	Hönig, Guido		
	Hofmann-Göttig	Stadt Koblenz	Hoffmann, Oliver		
X	König-Lehrmann	Zweckverband Weiterbe Oberes Mittelrheintal	Slech, Maximilian		
X	Müller	Regionalrat Wirtschaft Rhein- Hunsrück	Kistner, Achim		
	Nemitz	Schulen	Fetz, Waltraud		
	Puchtler	LK Rhein-Lehn	Kleinmann, Andrea		
	Schell	VHS Boppard	Neutzer, Hans-Joachim		
	Selbeld	VG Rhein-Mosel	Kruber, Ingolf	X	
	Wolf	LK Mainz-Bingen	Schneider-Braun, Angela	X	



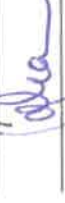
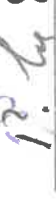





Wirtschafts- und Sozialpartner

(7 Stimmberechtigte)

Name	Vorname	Organisation	Vertreter lt. Beschluss	Vertreter lt. Vollmacht	Unterschrift
<input checked="" type="checkbox"/> Fetz	Heinz-Uwe	Weinbauverband Mittelrhein Rheinland-Nassau, Kreisverband Rhein-Lahn			
<input type="checkbox"/> Kern	Peter		Geisel, Armin		
<input checked="" type="checkbox"/> Krammes	Wolfgang	Vertreter der Kirchen			
<input type="checkbox"/> Kuhn	Christian	Rhein-Nahe-Touristik e.V.			
<input type="checkbox"/> Dübner	Christian	Industrie- und Handelskammer Koblenz			
<input type="checkbox"/> Schwarz	Claudia	Rhein-Touristik Tal der Loreley e.V.			
<input type="checkbox"/> Zimmer	Marlene	Landfrauenverband (Rhein- Hnsrück und Rhein-Lahn)			

Vertreter der Zivilgesellschaft

(10 Stimmberechtigte)

Name	Vorname	Organisation	Vertreter lt. Beschluss	Vertreter lt. Vollmacht	Unterschrift
X	Krebs	Stiftung Bethesda-St. Martin			
	Graßmann	Naturschutzverband			
X	Kuhn	Kulturstiftung Hütte Oberwesel	Schmitt, Hans-Peter		
X	Johann	Sportkreis Rhein-Hunsrück			
X	Lahme	Geschichtsverein für Mittelrhein und Vorderhunsrück e.V.	Benner, Ferdinand		
X	Lautensack	Vertreter(in) Integration/Migration			
	Höhne	Schülervertreter	X Seipel, Nina		<u>Nina Seipel</u>
	Schütz	Zertifizierte Natur- und Landschafts-/Gästeführer			
	Jedele	Weinwerbung Mittelrhein e.V.	X Praß, Bernhard		
X	Zorbach	Initiative 55 plus-minus			

Beratende Mitglieder

(nicht stimmberechtigt)

Name	Vorname	Organisation	Vertreter lt. Beschluss	Unterschrift
	Jürgen	Struktur- und Genehmigungsdirektion		<i>i.A. Jahn</i>
	Roland	Stadt Boppard		
	Michael	Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz		
	Jutta	Vertreter der Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel		
	Sebastian	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz		<i>S. Stank</i>
X	Werner	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum		<i>X. Sch</i>
	Werner	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum	X	<i>W. Sch</i>
	Karl	Verbandsgemeinde Loreley		
	Georg	Verbandsgemeinde Rhein-Nahe		
	Peter	Stadt Bingen		
	Carmen	Stadt Lahnstein		
		Zentralstelle der Forstverwaltung		










LAG-Geschäftsstelle

X	Bier	Laura	Geschäftsführerin LAG Weiterbe Oberes Mittelrheintal
X	Klockner	Ilona	Mitarbeiterin LAG Weiterbe Oberes Mittelrheintal

Handwritten signatures:



Gäste

Name	Vorname	Organisation	E-Mail	Unterschrift
Klaeren	Michelle	Projekträger		
Fohr	Markus	Projekträger		
Stiehl	Marius	Projekträger		
Weiler	Walter	Projekträger		
Woog	Carl	Hildegardszentrum		
Unkel	Peter			
Kerner	Reimund	Hildegardszentrum		
Heber	Peter	11 -		
Müller	Mous	Projekthörs		
Bollaud	Jean	Projekträger		